

Protokoll vom
32. Treffen der Arbeitsgruppe „Inklusion, Pflege, Behinderung
des Bündnisses für Familie im Landkreis Pfaffenhofen

Datum: Mittwoch, 14. September 2022
Uhrzeit: 09:30 Uhr bis 11:20 Uhr
Ort: Landratsamt Pfaffenhofen, Großer Sitzungssaal
Leitung und Protokoll: Helga Inderwies
Anwesende: 19 Teilnehmer, siehe Seite 5

1. Begrüßung und Rückblick auf das Protokoll vom 31. Treffen

Frau Inderwies begrüßt die Anwesenden zum 32. Treffen und dankt für die Teilnahme. 3 Personen hatten sich entschuldigt.

Änderungswünsche zum letzten Protokoll gab es keine.

2. Pflegestützpunkt im Landkreis Pfaffenhofen

Frau Inderwies begrüßt **Herrn Emmer**, der das Betriebskonzept für den Pflegestützpunkt erstellt und die Stellenausschreibungen auf den Weg gebracht hatte. Herr Emmer stellt die anwesende Leiterin des Pflegestützpunkts, Frau Heidi Heinzlmeier, und ihren Mitarbeiter, Herrn Nico Stein, vor. Beide kommen aus dem Pflegebereich und verfügen über großes Fachwissen.

- **Frau Heinzlmeier** drückt zu Beginn ihre Freude aus, dass sich die Teilnehmer der AG so stark für den PSP eingesetzt hatten, der jetzt am 01.09.2022 seine Arbeit aufgenommen hat. Sie hat ein Examen in Gesundheits- und Krankenpflege abgelegt und viele Jahre im ambulanten Pflegedienst gearbeitet; augenblicklich lässt sie sich noch in einer Weiterbildung zur Pflegeberaterin schulen.

- **Herr Rico Stein** ist examinierter Altenpfleger und hat auch Erfahrungen als Pflegedienstleiter. In Bayern gibt es derzeit ca. 400.000 Pflegebedürftige, davon werden etwa 70% von ihren Angehörigen zuhause gepflegt. Das Team ist jetzt mit dem Aufbau des PSP beschäftigt; die Ziele sind: Pflegeberatung, Netzwerkarbeit und Öffentlichkeitsarbeit.

Die Sprechzeiten wurden bereits festgelegt; gegenwärtig arbeiten sie daran, den Bekanntheitsgrad herzustellen: Webseite anlegen, Flyer entwerfen usw.

Die anschließenden Fragen wurden von Frau Heinzlmeier bzw. Herrn Emmer beantwortet:

- Grundsätzlich können auch Bewohner aus anderen Landkreisen vom PSP beraten werden (Frau Eder). Da aber die umgebenden Landkreise über eigene PSPs verfügen, wird das wohl die Ausnahme sein
- Hausbesuch (Frau Preller) sind jederzeit – auch außerhalb der üblichen Öffnungszeiten – möglich
- Schnittstellen zu den anderen Beratungsangeboten (Frau Buchbauer) werden besprochen
- Die Einbindung einer „Vor-Ort-Beratung durch den Bezirk Obb“ (Herr Zeitler) ist schon seit langer Zeit im Gespräch; in den nächsten Tagen gibt es voraussichtlich eine Entscheidung.

Frau Inderwies gratuliert Frau Heinzlmeier zur neuen Aufgabe und wünscht viel Erfolg.

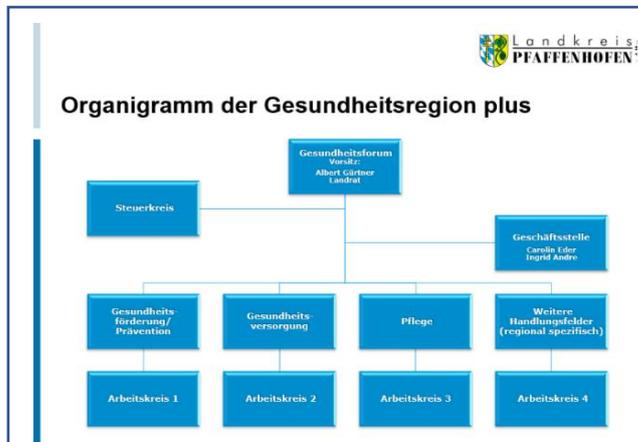
3. Neues Gesundheitsforum für den Landkreis

Seit 01.03.2021 gehört auch unser Landkreis zu den 60 GesundheitsregionenPlus in Bayern, die jeweils für fünf Jahre bis zu 250.000 € erhalten. Gemeinsam mit der Kommunalpolitik vernetzen die

GesundheitsregionenPlus die Akteure aus dem Bereich Gesundheit und Pflege. Die Koordination übernimmt eine dafür eingerichtete Geschäftsstelle.

Frau Inderwies begrüßt **Frau Carolin Eder**, die Geschäftsstellenleiterin und bittet sie, zu berichten, was in der zurückliegenden Zeit angeschoben oder sogar abgeschlossen werden konnte, und welche Projekte in Planung sind.

Frau Eder stellt die Zielsetzung und die Organisation sowie die Aufgaben der Geschäftsstelle vor.



Die übergeordneten Ziele der Gesundheitsregion Plus sind:

- Gesundheitliche und soziale Chancengleichheit fördern
- Sektorenübergreifende Zusammenarbeit
- Optimierung der Gesundheitsversorgung
- Pflege der Nachwuchsförderung und Fachkräftegewinnung im Landkreis
- Gremienarbeit

Im Arbeitskreis 2 wurde eine online-Umfrage bei den Hausärzten gestartet;

im Arbeitskreis 3 ist geplant, eine Geschäftsstelle für den Ausbildungsverbund Pflege zu errichten.

Die Schwerpunkt-Jahresthemen lauten: - 2022: Woche der Seelischen Gesundheit
- 2023: Gesundheit von Kindern

Die Frage von **Frau Preller**, ob auch ein Fokus auf den Mangel an Fachärzten gelegt würde, beantwortet Frau Eder mit einem deutlichen „ja“: besonders in der Neurologie und der Pädiatrie, da dort der größte Mangel herrscht. Frau Preller ergänzt mit der Frage nach Ergotherapie – dieser Mangel war noch nicht bekannt, wird aber gerne aufgenommen.

4. Malgruppe für neurologisch Erkrankte

Der Herbst-VHS-Kurs beginnt am 19.09. in den neuen Räumlichkeiten im NOVITA Seniorenzentrum und endet am 05.12.2022. Stand 12.09.2022 sind 7 Teilnehmer angemeldet.

5. Inklusion:

a. Auf Einladung von Frau Lindner-Kumpf nahm Frau Inderwies am 04.06.2022 an dem Treffen der Behindertenbeauftragten in Vohburg teil und hat dort die **Umfrage bei den Sportvereinen** vorgestellt und um Unterstützung gebeten.

Leider waren aus dem gesamten Landkreis nur 4 Behindertenbeauftragte anwesend. Und da Frau Lindner-Kumpf erkrankt war, konnten auch keine ppt-Präsentationen gezeigt werden. Die Referentin – Frau Nicole Orf - Behindertenbeauftragte der Stadt Bamberg, hat sehr anschaulich ihre Aufgaben geschildert. Eine Zusammenstellung der Ausführungen hat Frau Inderwies an Frau Lindner-Kumpf geschickt. Frau Lindner-Kumpf hat sie dann zusammen mit den Unterlagen von Frau Orf an die Behindertenbeauftragten weitergeleitet.

b. LEGO-Rampen

nach unserem letzten Treffen am 30.05.22 hatten Frau Helmke und Herr ManfredMenschMayer vorgeschlagen, bei der 10-Jahres-Feier doch mit **LEGO-Rampen** darauf aufmerksam zu machen, dass körperbehinderte Menschen manche Geschäfte wegen einer Stufe nicht betreten können (z.B. in Pfaffenhofen: Mode-Boniberger, Mode-Kriegelmeier, Orthopädieschuhe-Walter usw.) Aus dem folgenden Video werden die ersten 5 Minuten gezeigt.

<https://www.youtube.com/watch?v=iiPPwbKy3Yc> (Video 9:42)

Kleine Hürden können damit leichter überwunden werden; allerdings benötigt 1 Rampe 7.000 bis 8.000 Steine und erfordert eine Arbeitszeit von etwa 8 Stunden.

LEGO-Steine könnten über Leader e.V. als Kleinprojekt (2.500 €) gefördert werden.

Frau Inderwies hat eine Bauanleitung für mobile LEGO-Rampen aus dem Internet vorliegen.

Es entsteht eine lebhafte Diskussion:

- Die Haftungsfrage muss geklärt werden; Nachfrage im LRA (Baurecht)
- Mit Geschäften, die für eine solche Rampe infrage kommen, muss Kontakt aufgenommen werden, bevor an den Bau solcher Rampen gedacht werden kann.
- Eventuell beteiligen sich Geschäfte, für die eine solche Rampe gebaut wird, auch an den Kosten
- Ein Antrag bei Leader auf finanzielle Zuschüsse wird vorsorglich gestellt; allerdings müssen dann neue LEGO-Steine gekauft werden.
- Vielleicht könnten Schulgruppen für das LEGO- Projekt gewonnen werden
- Der Bau von LEGO-Rampen könnte eventuell auch ein Projekt zur Beschäftigung von Männern in Pflegeheimen werden.
- Für Rampen, die nicht mit Leader-Unterstützung gebaut werden, könnten auch gebrauchte LEGO-Steine Verwendung finden.

Frau Inderwies wird versuchen, einige Punkte bis zum nächsten AG-Treffen zu klären. Dann kann entschieden werden, ob und wie das Projekt umgesetzt wird.

5. Broschüre PFLEGE ZU HAUSE

Von der Auflage im Juli 2020 mit 5.000 Stück sind noch etwa 500 Stück vorrätig. Es ist daher sinnvoll, dass wir die Broschüre aktualisieren, damit eine **3. Auflage** im Frühjahr 2023 erscheinen kann. Z.B. sind folgende Angaben nicht mehr korrekt:

- Anlaufstellen für Auskunft (Personenwechsel, neuer PSP in Pfaffenhofen usw.)
- Kurzzeitpflege im Landkreis Pfaffenhofen
- Mindestlohn bei direkter Anstellung einer Hilfskraft
- Pflegeleistungen (Sachleistung, Kurzzeitpflege, vollstationäre Pflege)

Das sind nur ein paar Beispiele; wir finden sicher noch andere Angaben, die aktualisiert werden müssen.

Frau Inderwies hat bei den Teilnehmern der letzten Aktualisierung nachgefragt, ob sie wieder ihre damaligen Berichte überprüfen würden; alle waren einverstanden

- Frau Leonhardt Seiten 6-10 und Seiten 21-22, jeweils ohne die Tabellen
- Frau Wagner Seite 11 und auf S. 12 „Gut zu wissen“
- Frau Inderwies Seiten 13, auf S. 14 „Gut zu wissen“, Seite 23, Seiten 24-27, Seiten 37-38 und die Tabellen auf Seiten 6, 16, 22, und 39
- Frau Preller Seiten 15+16, und die Tabellen auf Seiten 12 und 14,
- Und Frau Berger (übernimmt die Teile von Frau Starzer) Seiten 17-18

Frau Inderwies bittet die „Broschüren-Mitarbeiterinnen“ die Änderungen bzw. Korrekturen bis zum **11. Oktober 2022** per Email mitzuteilen: hel.inde@t-online.de. Ein gemeinsames Treffen könnte dann eventuell im Anschluss des nächsten AG-Treffens stattfinden.

6. Die 10-Jahres-Feier im kommenden Jahr

Es ist geplant, die Feier im Rahmen der 9. Vollversammlung (Montag, 15.05.2023 ab 14:00 Uhr im Hopfen Museum Wolnzach) abzuhalten.

Frau Berger stellt ihren Entwurf für einen Film über die Arbeit vom Bündnis für Familie aus den vergangenen Jahren vor.

- Dauer maximal 5-6 Minuten
- Feste Termine:
 - Messe sozialer Berufe (04.02.2023)
 - Malkurs im Frühjahrssemester
- Redebeiträge (ca. 40 Sekunden)
 - Landrat
 - Koordinatorin

- AG 1, Frau Dürr
 - AG 2. Frau Klapos
 - AG 3, Frau Inderwies (Broschüre, Flyer SH-Gruppen, Tauschkreis)
 - AG 4. NEU (sh. Punkt 7:
 - Eventuell einzelne Statements von AG-Mitgliedern: Vorteil eines Beitritts zum Bündnis
 - Ende: gemeinsames Motto / LOGO / gemeinsames Statement ???
- Filmerstellung ab Herbst, intensiv ab ca. Februar 2023.

7. Ideen, Wünsche, Anregungen

- **Frau Berger** berichtet über die Planungen zur Gründung einer vierten Arbeitsgruppe „Finanzielle Familienleistungen“, die jetzt Gestalt annehmen. Sie stellt den Schwerpunkt dieser Arbeitsgruppe vor und wie das weitere Vorgehen geplant ist und fragt nach, ob eine der anwesenden Institutionen Interesse an einer Beteiligung hätte.
Die Frage von **Frau Preller**, ob die Ideen auch in eine bestehende AG integriert werden könnte, verneint Frau Berger-
- **Frau Bardong**, stellt sich als neue 1.Vorsitzende der Alzheimer Gesellschaft Landkreis Pfaffenhofen vor. Sie informiert über den Film „Diagnose DEMENZ“, der anlässlich des diesjährigen Welt-Alzheimer-tages in Wolzach am 21.09. in den Amper-Lichtspielen und in Pfaffenhofen am 27.09. im Cineradoplex – jeweils um 18 Uhr – gezeigt wird. Der Eintritt ist kostenfrei; der Produzent und Regisseur, Herr Roggenhofer, ist jeweils anwesend. Frau Bardong würde sich sehr freuen, wenn zahlreiche Besucher sich den Film ansehen.
Frau Bardong hat noch ein anderes Anliegen: Im Januar 2023 feiert die AlzGes ihr zehnjähriges Jubiläum. Die aktuellen Angebote sollen dem zunehmenden Bedarf angepasst werden – da reichen leider die derzeitigen Räumlichkeiten im BRK-Haus nicht mehr. Falls von den Teilnehmern der Arbeitsgemeinschaft ein Tipp zu Büroräumen mit Vortragssaal gegeben werden kann, wäre sie sehr dankbar.

8. Foto der anwesenden Teilnehmer



Nächster Termin:

Montag, 21. November 2022, 09:30 – 11:30 Uhr, Großer Sitzungssaal

Helga Inderwies

Leiterin der Arbeitsgruppe und Protokollführerin

Entschuldigt hatten sich:

Frau	Andre	Heidi	Seniorenbüro Pfaffenhofen
Frau	Hoff	Sabine	EUTB
Frau	Teklenburg	Judith	Wohnprojekt Wolnzach

**Teilnehmerliste des 32. Treffens
der Arbeitsgruppe „Inklusion, Pflege, Behinderung“
am 14.09.2022**

1.	Bardong	Barbara	Alzheimer Gesellschaft Landkreis Pfaffenhofen	<i>B. Bardong</i>
2.	Berger	Christina	LRA Pfaffenhofen Bildungsbüro	<i>Berger</i>
3.	Eder	Carolin	GesundheitsregionPlus Pfaffenhofen	<i>Eder</i>
4.	Emmer	Siegfried	LRA Pfaffenhofen Sachgebietsleiter Soziales	<i>S. Emmer</i>
5.	Heinzelmeier	Heidi	Pflegestützpunkt Landkreis Pfaffenhofen	<i>Heidi</i>
6.	Helmke	Anna	Regens Wagner Offene Hilfen	<i>A. Helmke</i>
7.	Inderwies	Helga	Leiterin AG "Inklusion, Pflege, Behinderung"	<i>H. Inderwies</i>
8.	Leber	Hiltrud	ZAMOR e.V. Ingolstadt	<i>H. Leber</i>
9.	Leonhardt	Doreen	Regens Wagner Offene Hilfen	<i>D. Leonhardt</i>
10.	Mayer	Manfred "Mensch"	AK Inklusion Pfaffenhofen	<i>M. Mayer</i>
11.	Ponsot	Nathalie	Leiterin Malgruppe für neurologisch Erkrankte	<i>N. Ponsot</i>
12.	Preller	Sonja	Internationaler Kulturverein	<i>S. Preller</i>
13.	Stein	Rico	Pflegestützpunkt Landkreis Pfaffenhofen	<i>Rico</i>
14.	Wagner	Waltraud	Hauswirtschaftlicher Fachservice	<i>W. Wagner</i>
15.	Zeitler	Richard	Sozialberatung Klinikum Ingolstadt	<i>R. Zeitler</i>
16.	<i>Buchbauer</i>	Elisabeth	Caritas PAF	<i>E. Buchbauer</i>
17.	<i>Antonovic</i>	Katrin	NOVITA PAF	<i>K. Antonovic</i>
18.	<i>Wiss. Fachstelle</i>	<i>Wiss. Fachstelle</i>	Inklusionsbeauftragte PAF	<i>Wiss. Fachstelle</i>

19. *Lindner-Kumpf* Andrea LRA PAF *A. Lindner-Kumpf*

20. *Anna Helmke* RW-ON-PAF *Anna Helmke*

Anke Nr. 6